



KOMPASS

Kompetente Assistenten

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Kompetenzzentrum für juristisches Lernen und Lehren

Dr. Ann-Marie Kaulbach
Sven Steinhoff

Telefon: +49 221 470 6275
Email: kompetenzzentrum-jura@uni-koeln.de

Köln, 11.10.2017

Liebe Habilitand*innen,

in der nunmehr vierten Ausgabe des Kompass-Newsletters möchten wir uns bei allen dafür bedanken, dass die Kurse so rege in Anspruch genommen werden und uns viele konstruktive Rückmeldungen erreichen. Schon einige Anregungen aus dem Teilnehmerkreis wurden umgesetzt und haben zu Verbesserungen geführt.

Wir möchten aufmerksam machen auf ein neues Angebot des Zentrums für Hochschuldidaktik (ZHD): Die „Einzelberatung von Lehrenden“. Diese empfiehlt sich, um Anregungen für ein konkretes Anliegen zu bekommen, wie etwa: *Wie motiviere ich meine Studierenden, sich eingehend mit der von mir empfohlenen Literatur auseinanderzusetzen? Wie vermeide ich hohe Durchfallquoten? Wie kann ich mein Lehrkonzept weiter verbessern?* Die Terminabsprache erfolgt telefonisch oder via E-Mail. Weitere Informationen unter: <http://www.hf.uni-koeln.de/36896>.

In unserem Buchtipps geht es um das „Rosenburg-Projekt“, in dem wissenschaftlich aufgearbeitet wurde, wie ehemalige NS-Juristen im Bundesjustizministerium der jungen Bundesrepublik gewirkt haben.

Herzliche Grüße aus dem Kompetenzzentrum,

Dr. Ann-Marie Kaulbach

Sven Steinhoff

Dekanat der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Modul I: Lehrkompetenz

Titel: Lehre viel-seitig gestalten
Trainer: Julia Gerber
Termin: 27.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Titel: Lehrveranstaltungsplanung reflektieren
Trainer: Dipl. Päd. Eva-Maria Rottlaender
Termin: 10.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail an https://www.zhd-workshops.uni-koeln.de/login_neu.php.

Modul II: Selbstkompetenz

Titel: Interkulturelles Training
Trainer: Dr. Susanne Preuschoff und Daniela Simut-Perent
Termin: 10.11. – 01.12.2017, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte folgendes Formular: https://fortbildung.verw.uni-koeln.de/Utilities/dpFile.aspx?Id=6684303b-d976-4b35-8acc-bc680f99a58a&Name=Anmeldeformular_Technik_Verwaltung_Wissenschaft_interaktiv.pdf.

Titel: Effizient arbeiten. Zeit- und Selbstmanagement für Postdocs
Trainer: Dr. Jan Stamm
Termin: 06.11..2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Formular, das unter http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung43/content/e5791/e8147/016_Anmeldeformular_6_ger.pdf bereitgestellt wird.

Modul III: Führungskompetenz

Titel: Strategisch führen: Organisation verstehen und gestalten
Trainer: Dr. Hendrik Isdepski und Martin Dorobeck
Termin: 27. und 28.11.2017, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte folgendes Formular: https://fortbildung.verw.uni-koeln.de/Utilities/dpFile.aspx?Id=6684303b-d976-4b35-8acc-bc680f99a58a&Name=Anmeldeformular_Technik_Verwaltung_Wissenschaft_interaktiv.pdf.

Titel: Führung Kompakt - Grundlagen der Gestaltung von Management- und Führungsaufgaben in der Wissenschaft (Lead Excellent)
Trainer: Prof. Dr. Uta Bronner, Dr. Anja Frohnen
Termin: 16. und 17.11.2017, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte folgendes Formular: https://fortbildung.verw.uni-koeln.de/Utilities/dpFile.aspx?Id=70aeeba1-906a-4f29-924b-5903dff6acc1&Name=Anmeldung_Wissenschaft-course_registration_for_scientists_2016.pdf.

Buchtip (KjLL-Bibliothek, Signatur: JP 6)

Die Akte Rosenberg – Das Bundesministerium und die NS-Zeit

2. Auflage 2016

Görtemaker, Manfred / Safferling, Christoph

Einsam, in einem Waldgebiet am Hang des Bonner Venusbergs und mit Sicht ins Rheintal liegt die pompöse, im neuromantischen Stil erbaute Rosenberg, die am 1. April 1950 offiziell dem Bundesjustizministerium als Sitz übergeben wurde. Dass hier viele Juristen mit einer NS-Vergangenheit ihren Dienst antraten, wurde nicht als problematisch empfunden. Der Historiker Manfred Görtemaker und der Strafrechtswissenschaftler Christoph Safferling zeigen in „Die Akte Rosenberg“, wer im Ministerium unterkam und welchen Einfluss das auf die Rechtspraxis der jungen Bundesrepublik hatte. Von den 170 Juristen, die von 1949 bis 1973 in Leitungspositionen des Ministeriums tätig waren, hatten 90 der NSDAP und 34 der SA angehört. Erst 2016 – 68 Jahre nach Gründung der BRD – konnte die Akte Rosenberg veröffentlicht werden, wohl nicht zuletzt, weil das Bundesjustizministerium den Forschern erstmals vollständig Einblick in sämtliche Akten gewährte.
